

Stadtratssitzung vom 24. August 2011

Interpellation Nr. I 8/2011

Interpellation betreffend Aufwertung der Strättligburg

Dütschler Peter (FDP) und Mitunterzeichnender vom 17. März 2011; Beantwortung

1. Wortlaut der Interpellation

Die Strättligburg wurde letztes Jahr auf Initiative und Unterstützung vom Verein Panorama Rundweg Thunersee und Privaten freigestellt und damit wieder sichtbar gemacht. Stadtgrün hatte das Projekt begrüsst und die Rodungsarbeiten um die Burg mit einem Beitrag unterstützt. Der Burghügel wurde in Freiwilligenarbeit mit regionalen Sträuchern wieder bepflanzt. Viele Bürger und Touristen haben die Burg erstmals wahrgenommen und als Wahrzeichen schätzen gelernt. Neben vereinzelt negativen Reaktionen waren die Rückmeldungen grossmehrheitlich positiv bis begeistert ausgefallen, obwohl die Rodung noch nicht in dem Mass umgesetzt wurde, wie sie im Thun Panorama dargestellt ist.

Die Initianten erhielten im letzten Jahr von verschiedenen Bürgern viele Vorschläge, was an der Strättligburg noch verbessert werden könnte, damit die Burg zu einem noch familienfreundlicheren und gut erkennbaren Wahrzeichen wird.

Fragen an den Gemeinderat:

1. Ist der Gemeinderat gewillt, die Strättligburg als Wahrzeichen weiter aufzuwerten und sichtbar zu machen?
2. Ist eine Beflaggung der Strättligburg vorgesehen?
3. Ist eine Beleuchtung der Strättligburg vorgesehen?
4. Ist eine Zusammenarbeit mit Anwohnern des Strättlighügels und Thunersee Tourismus erwünscht?

Begründung:

Mit der subtilen Inszenierung der Strättligburg als bedeutendes Kulturgut versprechen sich nicht nur touristisch tätige Personen eine positive Aufwertung der Thunersee Region. Insbesondere durch die gute Sichtbarkeit von der A6 aus, sehen die Initianten ein Potential, Thun besser sichtbar zu machen und damit die Autobahnausfahrt Thun auf einfache Weise in Erinnerung zu rufen.

2. Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Ist der Gemeinderat gewillt, die Strättligburg als Wahrzeichen weiter aufzuwerten und sichtbar zu machen?

Ja. Der Gemeinderat ist für die Sichtbarmachung der Burg, damit sie als Wahrzeichen wahrgenommen wird. Ein Burghügel ist aus strategischen Gründen nie bewaldet gewesen.



Zu Frage 2: Ist eine Beflaggung der Strättligburg vorgesehen?

Ja. Die Beflaggung erfolgte bereits am Donnerstag, 21. April 2011.

Zu Frage 3: Ist eine Beleuchtung der Strättligburg vorgesehen?

Ja. Sie entspricht dem Beleuchtungskonzept (Lichtplan Stadt Thun), um die Repräsentanten der Stadtgeschichte mit Licht aus- und nachzuzeichnen und so auch als Mittel zur Orientierung nutzbar zu machen. Um die Machbarkeit sicherzustellen wurden bereits Offerten eingeholt und die notwendigen Abklärungen mit dem archäologischen Dienst getroffen. Zudem wird die Verträglichkeit mit der Tierwelt in der Umgebung des Turms abgeklärt.



Zu Frage 4: Ist eine Zusammenarbeit mit den Anwohnern des Strättlighügels und Thunersee Tourismus erwünscht?

Ja. Hinsichtlich einer möglichen Weiterentwicklung macht eine breite Abstützung Sinn. Das Thema der Mitfinanzierung aber auch die Projektunterstützung seitens Tourismus oder aus der Bevölkerung ist für das Gelingen, aber auch für die Akzeptanz von grosser Wichtigkeit.

Thun, 7. Juli 2011

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Ratssekretär
Marius Mauron